

Checkliste für den Kindergartenalltag



Inhaltsverzeichnis

1.	Was benötigt Ihr Kind im Kindergarten?	3
2.	Was ist bei der Übergabe Ihres Kindes zu beachten?.....	3
3.	Was ist zu tun bei Fehlzeiten oder Erkrankungen Ihres Kindes?	3
4.	Wie ist die Verpflegung Ihres Kindes im Kindergarten organisiert?	3
5.	Wie erreichen Elternbriefe und Informationen des Kindergartens die Eltern?.....	4
6.	Wie wird der Geburtstag Ihres Kindes im Kindergarten gefeiert?	4
7.	Wann finden im Kindergarten Eltern- bzw. Entwicklungsgespräche statt?	4

1. Was benötigt Ihr Kind im Kindergarten?

Ihr Kind benötigt:

- Hausschuhe
- eine Stofftasche mit Turnhose, T-Shirt, Turnschuhen (ab 3 Jahren)
- ein Beutel mit Wechselwäsche
- Gummistiefel, Matschhose und Regenjacke entsprechend der Jahreszeit
- wenn noch nötig: Windeln, Feuchttücher, ein Handtuch als Wickelunterlage
- eine Sonnenschutzkappe im Sommer

Alle Beutel an der Garderobe, sowie die Schuhe und Matschsachen versehen Sie bitte mit dem Namen Ihres Kindes. So helfen Sie langes Suchen und Verwechslungen zu vermeiden.

2. Was ist bei der Übergabe Ihres Kindes zu beachten?

Zur Übernahme der Aufsichtspflicht durch die ErzieherInnen übergeben Sie Ihr Kind bitte direkt der ErzieherIn und melden es beim Abholen ab.

Ihr Kind wird von uns nur den erziehungs- und abholberechtigten Personen übergeben. Soll Ihr Kind ohne Begleitung in den Kindergarten kommen, benötigen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung.

3. Was ist zu tun bei Fehlzeiten oder Erkrankungen Ihres Kindes?

Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind rechtzeitig, wenn es den Kindergarten geplant nicht besucht.

Kommt Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht in den Kindergarten, informieren Sie uns bitte über die Art der Erkrankung: Der Kindergarten ist durch das Gesundheitsamt verpflichtet, die anderen Eltern über auftretende Infektionskrankheiten zu unterrichten. Die Eltern sind über das Infektionsschutzgesetz verpflichtet, den Kindergarten über auftretende Infektionskrankheiten des Kindes zu informieren. Ein ärztliches Attest ist nicht vorzulegen, auch nicht nach überstandener Krankheit (Ausnahme: Krätze und Läuse).

4. Wie ist die Verpflegung Ihres Kindes im Kindergarten organisiert?

Alle Mahlzeiten (Frühstück und Mittagessen) werden durch die Einrichtung vorbereitet und gereicht. Als Getränke werden Mineralwasser und Tee angeboten. Frühstück wird in Buffet-Form angeboten: Das Buffet besteht aus Vollwertkost, Obst und Gemüse und enthält aus Gründen der Zahnhygiene keine Süßigkeiten.

Mittagessen wird täglich frisch in der Einrichtung zubereitet, zum Teil werden die Kinder in die Planung einbezogen. Das Mittagessen besteht aus Haupt- und Nachspeise sowie Salat.

Nach dem Mittagessen putzen die Kinder ihre Zähne gemeinsam mit den ErzieherInnen.

Kinder, die zum Mittagessen angemeldet sind und an diesem Tag nicht mitessen, müssen bis 8.00 Uhr abgemeldet sein. Bei fehlender oder zu später Entschuldigung tragen die Eltern die Kosten für das Mittagessen an diesem Tag.

5. Wie erreichen Elternbriefe und Informationen des Kindergartens die Eltern?

Informationen des Kindergartens finden Sie entweder am schwarzen Brett, auf der Homepage des Kindergartens, per E-Mail oder direkt im Postfach Ihres Kindes.

Bitte informieren Sie uns sofort, wenn sich Ihre Adresse, E-Mail Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie im Notfall immer erreichen können.

6. Wie wird der Geburtstag Ihres Kindes im Kindergarten gefeiert?

Wir feiern mit jedem Kind (zusammen mit den anderen Kindern der jeweiligen Gruppe) im Kindergarten am Vormittag Geburtstag. Bitte sprechen Sie den Termin mit den ErzieherInnen vorher ab und informieren Sie darüber, was Sie Ihrem Kind zu dieser Feier mitgeben möchten (Kuchen, Obst, Gemüse, Brezeln, o. ä.). Gerne dürfen Sie ihrem Kind das mitgeben, was es selbst am liebsten mag.

7. Wann finden im Kindergarten Eltern- bzw. Entwicklungsgespräche statt?

Alle MitarbeiterInnen der Einrichtung sind an einer guten und intensiven Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder sehr interessiert: Nach Absprache sind jederzeit Elterngespräche möglich – wenigstens jedoch einmal im Jahr findet ein Gespräch mit den ErzieherInnen der jeweiligen Gruppe Ihres Kindes und den Eltern statt.

Gerne unterstützen wir Sie auch bei Fragen zur Erziehung Ihres Kindes in der Familie.

Für diese Fragen können wir auch externe Beratungsstellen und Institutionen weiter empfehlen und Sie auch bei der Vermittlung dorthin unterstützen.